



Kinder- und
Jugendtechnologiezentrum

KITZ.do
Rheinlanddamm 201
44139 Dortmund
Tel. Tel. 0231 – 476 469 30
info@kitzdo.de
w www.kitzdo.de

20. Mai 2014

Presse-Information:

Erfolgreiches KITZ.do-Netzwerk wächst weiter

Das noch neue Netzwerk zur frühen MINT-Bildung im Kinder- und Jugendtechnologiezentrum Dortmund, dem KITZ.do, wächst und ist erfolgreich. Heute verlieh das KITZ.do im Rahmen einer Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher weiteren sieben Kindertageseinrichtungen die KITZ.do-Partner-Plakette für eine erfolgreiche Beteiligung am Netzwerk.

Vor noch nicht einmal einem Jahr begann das KITZ.do mit dem Projekt zur Förderung der naturwissenschaftlichen Erziehung im Kita-Bereich. „Angebote für Kita-Kinder hatten wir seit Beginn des Bestehens“, so die Mitarbeiterin Reinhild Lessing, „aber erst seit kurzer Zeit intensivieren wir den Kontakt der teilnehmenden Einrichtungen untereinander.“ So steht neben dem Kennenlernen der Inhalte der Experimentierkisten ebenso der Erfahrungsaustausch bei den jährlich stattfindenden Netzwerk-Treffen auf der Agenda.

Netzwerken für die frühe MINT-Bildung

Haben mindestens zwei Erzieherinnen pro Kita an jeweils zwei Fortbildungen teilgenommen, erhält die Kita die KITZ.do-Partner-Plakette. Zusätzlich sind Besuche zu regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen im KITZ.do, z.B. zu Forschertagen, notwendig. Die Plakette weist die Einrichtung als Kindergarten mit MINT-Schwerpunkt aus. Zudem wird das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen den Erzieherinnen der einzelnen Einrichtungen zu einer großen „MINT-Familie“ gestärkt.

Für eine kontinuierliche und erfolgreiche Förderung schon der kleinen Forscher ist eine gute Einführung und Bildung der Erzieherinnen wichtig. In der heutigen Fortbildung eignen sich Erzieherinnen und Erzieher das Handwerkszeug für die

Anleitung der Kinder zu naturwissenschaftlichem Experimentieren an. Finden die Kinder die Experimente spannend und haben Spaß dabei, werden sie das Forschen in guter Erinnerung behalten und keine Hemmschwellen gegen Naturwissenschaften und Technik aufbauen. Brigitte Kehe-Zöllkau vom Ev. Kindergarten Sölde kann das bestätigen: „Die Kinder, die bereits mit den Kisten experimentiert haben, sind offener und fragen häufiger nach den Gründen für viele Naturphänomene.“

„Wir wollen Kinder schon früh an Naturwissenschaft und Technik heranzuführen und sie auch weiter begleiten,“ begründet die Leiterin Dr. Ulrike Martin die Motivation des intensiveren Engagements. Eine kontinuierliche Förderung sei nachweisbar wichtig für bleibende Eindrücke und ein wachsendes Interesse. Neben der Betreuung durch Mitarbeiter des KITZ.do in den Einrichtungen an Projekttagen und Besuchen um KITZ.do sind die Fortbildungen für Erzieherinnen ein wichtiger Baustein des Netzwerkes. Die Caspar Ludwig Opländer Stiftung (Anteilseignerin des Dortmunder Pumpenherstellers Wilo) unterstützt das KITZ.do im Aktivitätsfeld Kindergarten, da sie erkannt hat, wie die frühe und kontinuierliche Förderung im KITZ.do die Kinder in ihrer Motivation und Interesse bestärkt.

Ausleihen erwünscht – Unterstützung möglich

Die Kindertagesstätten können die Experimentierkisten nach Teilnahme an den Fortbildungen zu den verschiedenen Themen ausleihen. Wenn nötig, stellt das KITZ.do beim Einsatz der Kisten auch studentische Hilfskräfte zur Verfügung. Eine Handreichung macht den Einsatz der Kisten in den Einrichtungen möglichst einfach.

Das Kinder- und Jugendtechnologiezentrum hat sich in der Dortmunder Bildungslandschaft etabliert. Das Spektrum der KITZ.do-Angebote reicht vom ersten Forschen im Kindergartenalter über die Module für die Grundschule und die weiterführenden Schulen bis zur Berufsorientierung. Es hat sich zum Ziel gesetzt, dem Mangel an Nachwuchskräften in Naturwissenschaft und Technik entgegenzuwirken. Getragen wird das KITZ.do von der s.i.d. Fördergesellschaft Schule und Innovation in Dortmund. Als Gesellschafter sind das Technologiezentrum Dortmund, die Fachhochschule Dortmund und schul.inn.do e.V. beteiligt.

Foto „KITZdo_20Mai2014_MINT-Netzwerk.jpg“ (Quelle: Kitz.do): Kitz.do-Netzwerk für frühe MINT-Bildung wächst erfolgreich. Ausgezeichnet mit der Kitz.do-Partner-Plakette wurden der Ev. Kindergarten Sölde (Brigitte Kehe-Zöllkau und Dominik Buller), FABIDO TEK Externberg (Kirsten Popiolek-Rabsahl und Sebastian Stroop), FABIDO TEK Probstheidastraße (Anja Nowak), FABIDO TEK Speckestr. 15 (Sarah Dohte), FABIDO TEK Varziner Str. (Betti Breiffeld), FABIDO TEK Am Stuckenrodt 2/Scharnhorst (Karina Kolinski) und die Ev. Jona-Tageseinrichtung Lütgendortmund (Elfi Streich). Ebenso auf dem Foto sind Dr. Ulrike Martin, Leiterin Kitz.do, und Reinhild Lessing, Mitarbeiterin Kitz.do.

Weitere Informationen unter:

Kinder- und Jugendtechnologiezentrum in Dortmund, Kitz.do, Tel. 0231 – 476 469 30, info@kitzdo.de oder Frau PD Dr. Ulrike Martin, Leiterin Kitz.do, Rheinlanddamm 201 (Zugang über die Harnackstraße), 44 139 Dortmund, www.kitzdo.de

Pressekontakt: Ute Goerke, Journalistin | Dipl. Geologin, Recherche Text Konzepte
Bereich Umwelt und Erneuerbare Energien, (0231) 1060139; KITZdo@utegoerke.eu